

«Messe der Möglichkeiten»

«MESSE DER MÖGLICHKEITEN» Gegen 80 Ideenträger, Mitgestalter, Interessierte und Neugierige nahmen am Mittwoch, 19. Juni an der zweiten Ausgabe der «Messe der Möglichkeiten» teil. Diese fand in den ebenfalls zur Stiftung gehörenden «Co-Working-Räumlichkeiten» der «juralAB» in Olten statt.

«Die Welt braucht Menschen, die sich stark machen für das Wohl der Gesellschaft und dieses mitgestalten.» Dieses Zitat vom letzten Jahr hat seine Wichtigkeit so wenig verloren, wie die Tatsache, dass die 3FO Förderorganisation mit Sitz in Olten Menschen unterstützt, die ihre Lebensbedingungen und jene ihres Umfeldes nachhaltig verbessern wollen. Diese Menschen haben Ideen, zeigen Tatendrang und benötigen für ihre unterschiedlichsten Projekte von der 3FO Förderorganisation finanzielle Unterstützung. An der zweiten «Messe der Möglichkeiten» wurde wieder vernetzt, beraten und ausgetauscht oder wie es David Steiger vom Verein Robi festhielt: «Ich konnte mich mit den anderen Teilnehmenden vernetzen und Ideen austauschen, die auch in meinen Projekten einen Nutzen finden werden.» Verschiedene Projekte wurden an der Messe vorgestellt, die von der 3FO finanziell und personell unterstützt werden.

«Integration und Partizipation» im Robi Olten

So auch das Projekt von David Steiger. Der Verein Robi Olten will mit dem Projekt «Integration und Partizi-



An der zweiten «Messe der Möglichkeiten» vom Mittwoch, 19. Juni wurde wieder vernetzt, beraten und ausgetauscht. (Bild: ZVG)

partipation» Parkbesucher, das heisst vor allem Primarschülerinnen und Primarschüler des Vögelgartens Olten, durch gemeinsames Gestalten, Ausführen und Weiterentwickeln animieren, ihre Freizeitaktivitäten zu verbessern und dabei mehr Verantwortung in ihrem Quartier zu übernehmen. Eigeninitiative und Kooperation werden gestärkt in einem eher sozial schwachen und kulturell durchmischten Quartier in Olten. Dafür wurden 114'650 Franken Fördermittel gesprochen. Das Projekt dauert von Januar 2019 bis Dezember 2021.

Auf «richtigen» Instrumenten spielen

Im Solotutti Zentrum für Musik in Solothurn lernen Kinder zusammen mit ihren Eltern auf «richtigen» Instrumenten zu spielen. Dazu gibt es Nuggi-Konzerte für Familien mit Kindern von 0 bis 3,5 Jahren und Musikspielgruppen für Eltern und ihre Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Die Entwicklung der Kinder und der

Eltern-Kind-Beziehung wird gefördert, Erfahrungen der Eltern und weiterführende Wirkungen evaluiert. «Es ist für mich eine grosse Genugtuung, dass genau dieser Frühbereich «Eltern-Kind» von der Stiftung unterstützt und begleitet wird. Längst hat die Vorschule bewiesen, wie wichtig die ersten Lebensjahre eines Kindes für seine ganzheitliche Entwicklung sind», so Projektleiterin Isabella Steffen Meister an der zweiten Messe der Möglichkeiten. Für dieses Projekt, das von Mai 2019 bis Juli 2021 dauert, wurden 39'700 Franken Fördermittel gesprochen.

«Klimaschutz konkret»

Jeder geförderte Projektleiter erhält einen Delegierten, der ihn während der Projektdauer begleitet. Daniel Lüscher vom Verein myblueplanet aus Winterthur hat es besonders gut gefallen, dass die Auseinandersetzung mit den Delegierten auf Augenhöhe passierte. Sein Projekt «Klimaschutz konkret» will die Schweiz dazu bewegen und anleiten, aktiv am Klimaschutz mitzumachen und so dazu beitragen, die Klimaschutzziele der Schweiz aus dem Pariser Abkommen von 2015 zu erreichen. Für dieses Projekt von Februar 2019 bis Dezember 2020 wurden 144'000 Franken Fördermittel gesprochen. «Positiv, motiviert und vernetzt gehe ich nach Hause», resümierte Daniel Lüscher von myblueplanet. Voll und ganz zufrieden war auch Urte Heber, Geschäftsführerin der 3FO Förderorganisation: «Die Besucher konnten sich ein Bild von den Förderbedingungen und der Arbeitsweise der Stiftung machen. Ich habe viele neue Ideen gehört und bin zuversichtlich, dass weitere tolle Projekte bei uns eingereicht werden.»

ZVG

www.3fo.ch